

## Eine betörend schöne Hommage an die Liebe zur Literatur

Für den Pariser Buchhändler Jean Perdu ist die Welt der Literatur wie das Paradies, aus dem er sich nicht mehr vertreiben lässt. Für ihn zählen Bücher mehr als Menschen und er umgibt sich mit diesen Tag und Nacht. Schließlich ist Monsieur Perdu einer der wenigen, die von der heilsamen Kraft eines Romans wissen. Für ihn sind sie die Medizin des Lebens, die selbst gebrochene Herzen wieder zu kurieren vermögen - nur sein eigenes nicht. Einundzwanzig Jahre sind vergangen, seit Perdus Träume von der großen Liebe und einer Zukunft zu zweit zerplatzen wie eine Seifenblase. Die schöne Provenzalin Manon wäre die Frau fürs Leben gewesen, aber sie hat ihn verlassen, während er schlief. Nur ein Brief ist Perdu von ihr geblieben.

Mehr als zwei Jahrzehnte hat Perdu mit sich gekämpft, Manons letzte Zeilen an ihn zu lesen - sich aber letztlich niemals getraut. Doch in diesem besonderen Sommer ist plötzlich alles anders. Die Begegnung mit dem Schriftsteller Max Jordan stellt Perdus Leben komplett auf den Kopf und macht dem Buchhändler bewusst, dass der Augenblick gekommen ist, sich der Vergangenheit zu stellen sowie den Gefühlen, die ihn noch immer gefangen nehmen. Perdu verlässt sein Zuhause in der Rue Montagnard, um auf eine Reise voller Erinnerungen zu gehen. Auf den Weg in die Provence, zu seiner geliebten Manon, muss Perdu zahlreiche Hürden überwinden, bis er schließlich wieder zu sich selbst zurückfindet - und zu der Frau, die ihm mehr bedeutet als all seine Bücher ...

Bezaubernde Unterhaltung, die eine wunderbare Verführung für alle Sinne ist - "Das Lavendelzimmer" aus der Feder von Nina George ist ein Erlebnis, für das der Leser dem Himmel eigentlich dankbar sein müsste. In dieser Geschichte zu versinken und diese mit allen Sinnen erleben zu dürfen, ist ein Genuss sondergleichen. Es ist ganz großes (Gefühls-)Kino, das man mit diesem Roman an die Hand bekommt - und ebenso ein Vergnügen, das den Leser Raum und Zeit vergessen lässt, sodass man nach der Lektüre nur noch eines empfinden kann: pures Glück! Genau die richtige Mischung aus Drama und Leidenschaft lassen Georges neues Buch zu einer zarten Versuchung werden. Literatur ist wahrlich das schönste Geschenk, das man jemanden machen kann.

Nina George erhebt die Schriftstellerei zu einer Kunstform, von der eine Faszination ausgeht, der sich niemand zu entziehen vermag. Die deutsche Autorin lässt in "Das Lavendelzimmer" die Emotionen sprechen und rührt mit diesem Roman den Leser mehr als einmal zu Tränen - eben traumhaft schöne Unterhaltung, die jedes Herz im Sturm erobert.

Susann Fleischer 10.06.2013